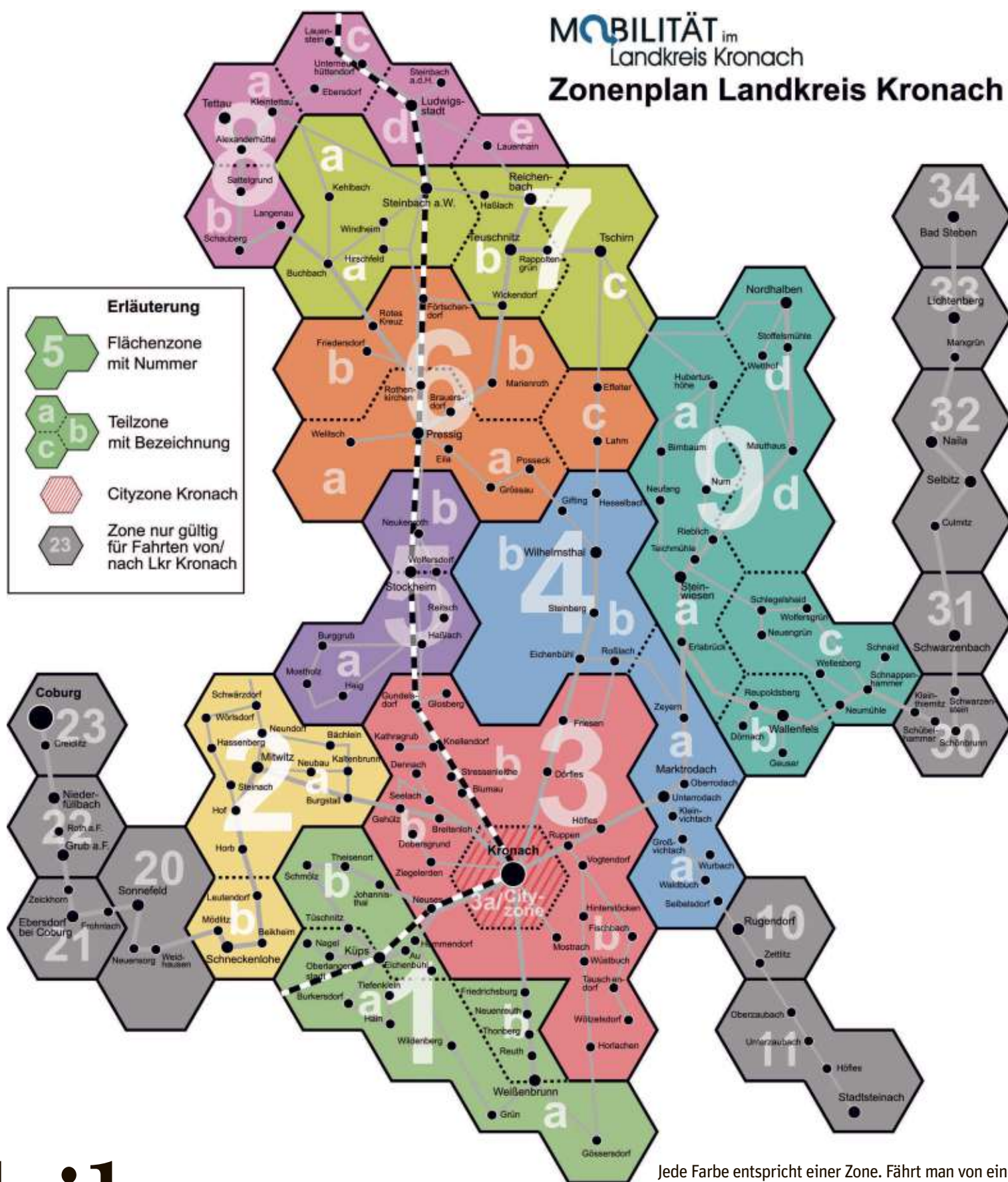


Ab Samstag gilt das neue Mobilitätskonzept des Landkreises Kronach. An dem Projekt wird seit Jahren gefeilt. Damit sich Anbieter wie Nutzer daran gewöhnen können, ist es in den ersten fünf Wochen kostenlos. Alle Bürger sollen diese Testphase intensiv nutzen. Schüler dürfen sogar danach noch „für lau“ fahren.



	Einzel	Einzel ermäßigt	Tagesticket Solo
Cityzone	1,60	0,80	Für beliebig viele Fahrten innerhalb des Landkreises von 0 Uhr - 3 Uhr des Folgetags
1	2,00	1,00	
2	2,60	1,30	
3	3,70	1,90	
4	5,00	2,50	
5	6,20	3,10	
6	7,40	3,70	
7	8,70	4,40	
≥8	9,90	5,00	11,00

macht mobil

Jede Farbe entspricht einer Zone. Fährt man von einer in die andere, zahlt man 2,60 Euro. Die Zonen sind wiederum in Teilzonen unterteilt. Will man zum Beispiel von Zeyern nach Erlabrück, fährt man von einer Teilzone in die direkt angrenzende. Das entspricht Preisstufe 1, demnach zahlt man dafür nur 2 Euro.

Nahverkehrsprojekt kommt ins Rollen

Ganz fertig ist er noch nicht, der Fahrplan für das neue Mobilitätskonzept des Landkreises. Denn das ist nun eng verzahnt mit dem Schülerverkehr. Und da greift ein Rädchen ins andere. Die Stundenpläne haben plötzlich eine landkreisweite Bedeutung.

Von Bianca Hennings



So sehen sie aus, die neuen Busse des Landkreises Kronach.

Foto: Landratsamt

Kronach – Was lange währt, wird endlich gut: Seit Jahren wird an dem neuen Mobilitätskonzept des Landkreises Kronach geschraubt, gebastelt und gefeilt. Am Samstag, 1. August, fällt dafür der Startschuss.

Schon zu Zeiten Landrat Oswald Marrs (SPD) war das Projekt Thema. Damals war jedoch nur die Rede von einer Ausweitung der angebotenen Fahrten. Doch 2017, im ersten Jahr von Klaus



„Die Rufbusse fahren nach Bedarf. Dafür brauchen wir in der Regel eine Stunde Vorlaufzeit.“
Gabriele Riedel

Löfflers (CSU) Amtszeit als Kronacher Landrat stellte sich heraus, dass das Konzept, so wie es gedacht war, nicht umgesetzt werden kann. Es wurde noch einmal zurück auf Los gegangen, viele Dinge wurden neu gedacht und im Oktober 2018 war dann klar, wie das neue Mobilitätskonzept aussehen kann – immer unter der Maß-

gabe, dass alle Probleme rund um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gelöst werden müssen. In dem neuen Konzept werden deshalb der Schülerverkehr des Landkreises zu den weiterführenden Schulen, der bisher über den ÖPNV gelaufen ist, und der Schülerverkehr der Landkreis-Kommunen zusammengefasst. Außerdem soll jeder Ort im Landkreis, egal wie klein oder groß, künftig bedient werden. Es wurde in den vergangenen Jahren ein Taktbus-, ein Schulbus- und ein Rufbus-System aus einem Guss entwickelt. Alles, was sich ab Samstag, 1. August, im Landkreis Kronach bewegt, ist dann ÖPNV.

Wie Gabriele Riedel vom Regionalmanagement des Landkreises Kronach im Gespräch mit der NP mitteilt, werde es künftig acht Hauptbuslinien geben. Wer direkt an einer dieser Hauptlinien wohnt, kann einfach an der Bushaltestelle einsteigen. Anwohner der Bahnlinie zwischen Küps und Ludwigsstadt können die Bahn nutzen. Diejenigen, die ein wenig abseits der acht Hauptlinien beziehungsweise der Bahn leben, haben die Möglichkeit, den Rufbus in Anspruch zu nehmen. Der fungiert als Zubringer zu Bus und Bahn – oder gegebenenfalls als Abbringer. Das funktioniert so: Man ruft in der Mobili-

tätszentrale an, die am Kronacher Bahnhof untergebracht ist und erklärt, wohin man wann möchte. Der dortige Mobilitätsberater sucht dann die schnellste und beste Verbindung heraus. „Für die Rufbusse gibt es keinen Fahrplan. Sie fahren nach Bedarf. Dafür brauchen wir in der Regel eine Stunde Vorlaufzeit. Abfahrten sollten allerdings bis 18 Uhr gebucht werden“, macht Gabriele Riedel deutlich. Wenn allerdings ein ganzer Verein auf Reisen gehen möchte, wäre eine Anmeldung ein bis zwei Tage vorher wünschenswert. „Oft ist es da ja so, dass man Menschen, die aus allen Ecken und Enden des Landkreises kommen, irgendwo zusammenführen muss. Aber solche Vereinsfahrten plant man ja in der Regel auch länger im Voraus“, meint sie.

In der Mobilitätszentrale am Bahnhof arbeiten ab Samstag sechs Mitarbeiter. Die Zentrale ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besetzt. Samstags von 9 bis 13 Uhr. Braucht man am Sonntag einen Rufbus, ist das Telefon auf eines der beteiligten Bus-Unternehmen weitergeleitet. „Dort gibt es allerdings keine ausführliche Beratung“, macht Gabriele Riedel deutlich.

In der Mobilitätszentrale des Landkreises werden übrigens auch Zug-Fahrkarten verkauft. Sie ist dann auch DB-Reiseagentur, da diese ja seit ei-

nigen Monaten geschlossen hat. Die neuen Fahrpläne werden in dieser Woche veröffentlicht – zumindest im Internet. An den Haltestellen aushängen werden sie wohl in der endgültigen Fassung nicht so bald, denn eines ist noch nicht klar: der Stundenplan der Schüler. „Die großen Linien sind fertig. Auch die Schulbuslinien am Morgen stehen. Was noch nicht sicher ist, sind die Schulbuslinien am Nachmittag. Weil wir noch nicht wissen, welche Schüler wann aus haben. Da der Stundenplan aber erst Anfang September endgültig steht, können wir jetzt noch nicht jede Fahrt komplett planen. Denn das System ist am Bedarf ausgerichtet“, erklärt Gabriele Riedel.

Die Schulbuslinien gehören ab 1. August auch zum ÖPNV, können also von allen Fahrgästen genutzt werden. Ihr Appell an alle Bürger im Landkreis Kronach: „Informieren Sie sich gerne in der Mobilitätszentrale. Rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir planen auch schon Bürger-Mobilitäts-Sprechstunden in den einzelnen Landkreis-Gemeinden, wenn der Bedarf da ist. Vielleicht nicht gerade im September zum Schulstart. Später aber gerne.“

Gabriele Riedel betont, dass es sicher nicht so sein werde, dass man das System am Samstag einführt und dieses dann von selbst vor sich hin läuft: „Das wird eine Daueraufgabe sein. Schließlich ist es ein lebendiges System. Die Aufträge dafür sind auf neun Jahre an die Busunternehmer vergeben. Der Fahrplan wird in dieser Zeit sicher immer wieder angepasst. Es werden Fahrgastbefragungen gemacht, woraufhin vielleicht die ein oder andere Strecke geändert wird. Auch bei den Schülern wird sich immer wieder etwas ändern.“

Mobilitätszentrale des Landkreises Kronach
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Telefon: 09261/678678
E-Mail: mobilitaetszentrale@lra-kc.bayern.de